

Spartacus unterstützt plötzlich die Forderung nach einem Existenzlohn und zieht damit seine Alte Forderung nach einem Lehrlingsstipendium zurück. Dieser plötzliche Umschlag ist wieder einmal typisch für den Trotzismus. Sein grenzenloser Opportunismus zeigt sich gerade bei diesen Forderungen. Die Forderung nach einem Lehrlingsstipendium und staatlichen Lehrwerkstätten zeigt, gegen wen die Trotzisten kämpfen - gegen Senat und Gewerkschaftsbürokratie. Sie vertuschen damit für den Lehrling den Hauptwiderspruch in unserer Gesellschaft. Sie setzen damit die Tradition der APO fort, die den Staatsapparat und seine Lakaien "bekämpfen wollte. Die Trotzisten versuchen, die Lehrlinge und Gewerkschaftsmitglieder gegen den falschen Hauptfeind zu führen. Wir dagegen zeigen den Lehrlingen auf, an wen sie ihre Forderungen zu richten haben: an den Hauptfeind - den Kapitalisten.

ZU UNSEREM FLUGBLATT (s. Mittelseiten):

Inzwischen hat sich herausgestellt, daß der Schütze Ebert auch der Finder der Aktentasche war und also ihren Inhalt kannte, der einen Kommunisten vermuten ließ. Darauf hat er sich in seiner Wohnung, die sich direkt am Schauplatz des Vorfalles befindet, auf die Lauer gelegt und die Rückkehr unseres Genossen erwartet. Dieser kam dann auch einige Zeit später...

Daß es einen unserer Genossen fast von unserer Seite gerissen hätte, ist wahrscheinlich auf das zu weite Vorpreschen eines einzelnen Beamten zurückzuführen. Denn noch wagt es die herrschende Klasse nicht, uns reihenweise niederzumorden, wie es z.B. in den USA mit den Black Panther geschieht. Das darf uns aber keinesfalls darüber hinwegtäuschen, daß die Bourgeoisie sich dazu rüstet und die Öffentlichkeit darauf vorbereitet, so bald wie möglich die erstarkende Arbeiterbewegung und ihre Avantgarde, die Kommunistische Partei, massiv und brutal niederzuschlagen.

Deshalb müssen alle demokratischen Kräfte die fortschrittlichste Kraft der Gesellschaft, die Kommunistische Partei, in ihrem Kampf gegen die Terrormaßnahmen der Bourgeoisie und für die Erhaltung und Erweiterung der demokratischen Rechte unterstützen.

NEUE EINHEIT

Organ des KJVD/Wb. (NEUE EINHEIT)

Nr 3

6.11.1970

Redaktionsadresse: 1 Berlin 120, Postlagerkarte A 051 356